



Stiftung Kulturzentrum
Fasching – Fastnacht – Karneval

Luitpoldstraße 4 | 97318 Kitzingen
Telefon 09321 23355 | Fax 09321 9278805
deutsches-fastnachtmuseum@t-online.de
www.deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de

Infomaterial Presse:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse>

Kontakt: Dr. Katrin Hesse

Museumsleitung

Telefon: +49 (0)9321/2649710

Kitzingen, 21.4.2020

PRESSEMITTEILUNG

Neue Leitung im Deutschen Fastnachtmuseum Kitzingen

Katrin Hesse folgt auf Daniela Sandner

Seit April 2020 hat das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen eine neue Leitung: Katrin Hesse war langjährige Leiterin des Museums für Aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle Durbach bei Offenburg in Südbaden, nachdem sie zuvor in den Staatlichen Museen Berlin, den Musei Capitolini in Rom, im Kunsthandel in Basel und als Marketingmanagerin in Straßburg tätig war. Die gebürtige Darmstädterin studierte Archäologie, Kunstgeschichte und Geschichte in Marburg, Rom und Bonn und promovierte in Heidelberg.

„Kultur ist ebenso facettenreich wie das Leben einer Stadt“, ist Katrin Hesse überzeugt. „Wie es in der Kultur verschieden Kunstformen wie Musik, Theater, Malerei gibt, die sich wiederum in zahllose Kategorien aufteilen, besteht eine Stadt aus Geschäften, Gastronomie, Verwaltung, Parks und öffentlichen Institutionen unterschiedlichsten Charakters. Diese Vielfalt macht eine Stadt ebenso lebendig, wie sie die Kultur belebt. Ich möchte darauf hinarbeiten, dass die verschiedenen Elemente eine Einheit bilden und wünsche mir eine intensive Kooperation zwischen Stadt, Touristik, Geschäftsleben und Kulturlandschaft. Kitzingen hat mehr Besucher verdient, ebenso wie das Deutsche Fastnachtmuseum, das immerhin über die bedeutendste Sammlung zum Thema Fastnachtsbräuche im deutschsprachigen Raum verfügt und ein absolutes Alleinstellungsmerkmal ist.“

Da Katrin Hesse sich viel im Ausland aufgehalten hat, weiß sie, wie faszinierend die Fastnachtsbräuche gerade auf andere Nationalitäten wirken: „In der Vorstellung anderer Nationen sind die Deutschen ein Ausbund an Disziplin und Arbeitseifer. Umso erstaunlicher ist es, wie im Karneval alles außer Rand und Band ist – und eine Erklärung dafür findet sich eben hier im Museum. Daher denke ich, dass wir durchaus das Potential haben, mehr internationale Besucher nach Kitzingen zu locken. Abgesehen davon ist schließlich auch bei uns Deutschen selbst das Wissen um den Karneval meist eher gering, auch wenn die Mehrheit gerne mitfeiert. Und dann steht gerade zu Zeiten von Coronakrise und Ausgangsbeschränkung das Thema Fastnacht für Leichtigkeit und Lebensfreude, die wir Deutschen in diesem Jahr voraussichtlich nicht im Ausland suchen dürfen, sondern bei uns finden müssen“, fügt sie hinzu. In diesem Zusammenhang hofft sie auch, schon in diesen Sommerferien ein schönes Programm für Groß und Klein anbieten zu können, denn gerade für Familien biete das Thema Fastnacht viel Abwechslung und Spaß – auch außerhalb der verrückten Tage.

Deutsches
Fastnacht
Museum

DFM

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtsmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum in die bereits 2002 eingeweihte Geschäftsstelle in der Rosenstraße umziehen, da der Falterturm aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden konnte. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Ein Gebäude in der Luitpoldstraße wurde hinzugekauft, der Gebäudekomplex in der Rosenstraße umgebaut und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.

Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken | Kto. 468 669 19 | BLZ 790 500 00
IBAN: DE18 7905 0000 0046 8669 19
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

VR-Bank Kitzingen | Kto. 477 16 | BLZ 791 900 00
IBAN: DE91 7919 0000 0000 0477 16
SWIFT-BIC: GENODEFIKT1

Stiftungsvorstand:
Bernhard Schlereth,
Hans Waldmann
St.Nr. 257/108/20751

